



10:00 - 12:00

Gedenkfeier am Mahmal



18:00 - 20:00

Podiumsdiskussion:

Das Oktoberfest-Attentat und die Kontinuitäten
rechten Terrors



22:00 - 23:00

Theater- und Filmabend am Mahmal



26092020

V.i.S.d.P.: Kister Herbers, DGB-Regelnd. München, Schwannhauserstraße 44, 80336 München | gedruckt auf Recyclingpapier | Illustration & Layout: www.panzar.design



**MK: Münchner
Kammerspiele**



Jetzt Kurzfilm „Im Kampf gegen das Vergessen. Erinnern an das
Oktoberfest-Attentat 1980“ ansehen auf:

www.erinnernheisstkaempfen.de



Gedenkveranstaltung



Jahre

Oktoberfest-Attentat



26.09.2020

Gedenkfeier zur Erinnerung an das Oktoberfest-Attentat 1980

10:00 Uhr, Mahnmal am Eingang der Theresienwiese

40 Jahre ist es her, dass München zum Schauplatz des schlimmsten Terrorattentats der deutschen Nachkriegsgeschichte wurde. Gemeinsam mit Überlebenden, Betroffenen, Angehörigen sowie Politik und Stadtgesellschaft wollen wir auch dieses Jahr wieder gedenken und uns gemeinsam erinnern. Denn nur wenn wir wissen, was „nie wieder“ geschehen soll, können wir es verhindern. Deshalb laden wir auch dieses Jahr wieder ein zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung, in deren Anschluss Oberbürgermeister Dieter Reiter den Informationsort „Dokumentation Oktoberfest-Attentat“ am Haupteingang der Theresienwiese eröffnen wird.

Redner*innen: Überlebende des Oktoberfest-Attentats, Pia Berndt (DGB-Jugend), Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Ministerpräsident Markus Söder, Oberbürgermeister Dieter Reiter

Veranstalter: DGB-Jugend München und Landeshauptstadt München

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Coronapandemie können nur geladene Gäste an der Gedenkfeier teilnehmen. Es gibt allerdings die Möglichkeit, auf der Theresienwiese ohne Anmeldung über Leinwände die Feier zu verfolgen und anschließend am Mahnmal zu gedenken. Da die Teilnehmendenzahl auch dort begrenzt ist, raten wir zu einer frühzeitigen Anreise! Außerdem bitten wir um Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten von Hygiene-Abständen. Ein Live-Stream der Gedenkfeier ist in Planung. Infos dazu: www.erinnerheitskaempfen.de

Podiumsdiskussion: Das Oktoberfest-Attentat und die Kontinuitäten rechten Terrors

18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal im Neuen Rathaus

Am 26.09.2020 jährt sich das Oktoberfest-Attentat zum 40. Mal. Bis heute sind die Hintergründe der Tat nicht vollständig aufgeklärt. Insbesondere die rechtsextremen Bezüge und Netzwerke des Attentäters wurden nie umfänglich ausgeleuchtet. Dies erinnert – wie auch die wiederkehrende Einzelritter-These und die Ausblendung der Opferperspektive – an den Umgang mit anderen rechtsterroristischen Anschlägen der vergangenen Jahre. Die NSU-Mordserie, das OEZ-Attentat, der Mord an Walter Lübcke oder die Anschläge von Halle und Hanau zeigen, wie groß die Gefahr rechten Terrors ist. Welche Kontinuitäten lassen sich dabei erkennen? Und wie können wir durch die Erinnerung an rechte Tattaten und ihre Opfer das Bewusstsein für aktuelle Gefahren schärfen?

Impuls: Rechtsanwalt Werner Dietrich

Auf dem Podium: Robert Andreasch, Andrea Röpke, Dr. Matthias Quent, Prof. Dr. Gabriele Fischer

Moderation: Heike Kleffner

Veranstalter: DGB-Jugend München und Fachinformationsstelle Rechtsextremismus in München (firm), a.i.d.a.-Archiv, DGB München, KJR München-Stadt, Evangelische Stadtkademie, Münchner Volkshochschule, Fachstelle für Demokratie, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der Coronapandemie ist die Teilnehmendenzahl stark beschränkt. Daher ist eine **Anmeldung unter fachstelle@muenchen.de** unbedingt notwendig! Ohne bestätigte Anmeldung ist eine Teilnahme leider nicht möglich! Aufgrund der beschränkten Teilnehmendenzahl wird es einen **Live-Stream** der Veranstaltung unter www.muenchen.de/demokratie geben.

Erinnern an das Oktoberfest-Attentat. Ein Theater- und Filmabend

22:00 Uhr, Mahnmal am Eingang der Theresienwiese

Zur Tatzeit um 22:20 Uhr wird Stille über der Theresienwiese liegen. Ein ungewöhnlicher Moment, denn normalerweise tobt dann die Wiesn. In diesem Jahr ist der Tatort am Abend des Gedenktages ein Schauplatz der Erinnerung, im Mittelpunkt stehen die Stimmen der Überlebenden. Zuerst hören wir sie in einem Ausschnitt aus Christine Umpfenbachs Doku-Theater „9/26 – Das Oktoberfest-Attentat“, das vor Ort von Schauspieler*innen der Münchner Kammerspiele performed wird. Anschließend sehen wir den Kurzfilm der DGB-Jugend München „Im Kampf gegen das Vergessen. Erinnern an das Oktoberfest-Attentat 1980“. In unterschiedlichen Formaten und aus verschiedenen Perspektiven stellen wir gemeinsam die Frage: Was heißt Erinnern an das Oktoberfest-Attentat?

Veranstalter: DGB-Jugend München und Münchner Kammerspiele

Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung zugänglich, allerdings ist die Teilnehmendenzahl begrenzt und wir bitten aufgrund der Coronapandemie um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und das Einhalten von Hygiene-Abständen!